

Hörsinn – Hörwahrnehmung und Verarbeitung

Fachfortbildungstage für Naturärzte, Therapeuten und weitere Fachkreise.

Wozu dieses Fortbildungsangebot?



Seit mehreren Jahren beschäftige ich mich in meiner Praxis intensiv mit dem Sinnessystem Hören. Der Hörsinn und seine umfassenden Auswirkungen auf den Menschen werden viel zu wenig bewusst wahrgenommen und genutzt. Und doch steht diesem System eine übergeordnete Rolle in unserem Leben zu: es beeinflusst Gleichgewicht, Körperkontrolle, Haltung, Sprache und Ausdruck generell und ist

entscheidend an unserem Energiepotential und unserer kreativen Gedankenkraft beteiligt.

Nicht selten wird dem Hören erst Aufmerksamkeit geschenkt, wenn sich Pathologien ausbilden. Die angebotenen Fortbildungstage setzen hier bewusst andere Prioritäten. Sie setzen neue Impulse, sich mit der Hörwahrnehmung intensiv und konkret auseinanderzusetzen.

Verschiedene Krankheitsbilder werden aus schulmedizinischer und naturheilkundlicher Sicht betrachtet um therapeutische Konzepte zur Unterstützung von Betroffenen zu entwickeln.



Gesundheitspraxis – cabinet de santé

Verbena



Ziele der Fachfortbildungstage

Die Fortbildungsvormittage sensibilisieren den Therapeuten für den Themenbereich Hören. Der Therapeut entwickelt Kompetenzen, Patienten mit erhöhtem Risiko für Hörstörungen zu erkennen. Er kennt und nützt einfache Massnahmen zur therapeutischen Unterstützung im akuten Krankheitsfall. Er sensibilisiert sich

für die aktive Entwicklung und Förderung des Hörens bei sich selber und bei seinen Patienten.

Unterricht

Die Fortbildungstage werden prozessorientiert unterrichtet und berücksichtigen die individuellen Kompetenzen und Ressourcen der Teilnehmer.

Die Tage sind praxisorientiert gestaltet. Priorität hat das Umsetzen des vermittelten Themas in die eigene Praxistätigkeit. Die Inhalte berücksichtigen und verwenden schulmedizinische und naturheilkundliche Konzepte.

Anerkennung der Fortbildung

Die Teilnehmer erhalten eine Bestätigung gemäss Fortbildungsreglement des EMR. 2009 wurden die Fachfortbildungen vom EMR anerkannt.



Kosten 120.– CHF

Unterrichtszeiten

9 – 13 Uhr / 4 Lektionen zu 60 Minuten

Kursort

Basel

Anmeldungen

Schriftlich an: Gesundheitspraxis Verbena, La Bottiere, 2712 Le Fuet
oder mit E-Mail: g.schnell@vtxnet.ch

Montag, 8. Februar 2010, 9.00 – 13.00

Einführung Hörsinn: Wer Ohren hat, der höre

Dieser Tag dient der Bewusstwerdung und dem Vermitteln von umfassenden Kenntnissen zum Thema Hörwahrnehmung und Hörverarbeitung. Eine Auseinandersetzung lohnt sich, wirkt sich doch unser bewusstes (Zu-)Hören unmittelbar auf die Funktion der andern Sinne und somit auf unser persönliches Erleben aus.



1. Anatomie und Physiologie des Ohrs, Schwerpunkt Mittel- und Innenohr
2. Hörsinn: Funktionskreis des Reflexes Funktionskreis des bewussten Hörens
3. Hören und seine körperlichen, psychischen, emotionalen, seelischen Auswirkungen
4. Hörschwelle und Audiogramm
5. Checkliste zum Erkennen von möglichen Hörverarbeitungsstörungen

Dienstag, 9. März 2010, 9.00 – 13.00

Die Hörentwicklung des Kindes und RZF

Wir befassen uns mit der Entwicklung des Hörsinns im Mutterleib und seiner Wandlung nach der Geburt. Der Prozess der Hörentwicklung nach der Geburt dauert mehrere Jahre und ist untrennbar mit der Entwicklung der Sprache und der Entwicklung der bewussten Körperwahrnehmung verbunden. Wer sein Hören in der Kindheit nicht optimal entwickeln kann, sieht sich mit Schwierigkeiten im Ausdruck, beim Lesen und beim Verarbeiten von Informationen generell konfrontiert.



1. Merkmale Hören über Knochenleitung (vor der Geburt)
2. Merkmale Hören über Luftleitung
3. Hör- und Sprachentwicklung des Kindes bis 7 Jahre
4. Auswirkungen von Ohrpathologien auf Hörverarbeitung
5. Therapeutische Behandlungskonzepte

Nachmittags RZF Workshop zum gleichen Thema mit Anna Maria Eichmann.
Anmeldungen direkt unter www.fussreflex-rzf.ch oder 061 331 38 33



Montag, 29. März 2010, 9.00 – 13.00

Tinnitus

Dieser Tag dient dem Vertiefen der Kenntnisse von Ursachen und unterstützenden Massnahmen bei Tinnitus. Die mittlerweile in der Bevölkerung verbreitete Störung muss in einem ganzheitlichen Konzept betrachtet und behandelt werden. Tinnitus beeinflusst die persönliche Wahrnehmung des Betroffenen erheblich. Wir befassen uns mit diesem Phänomen auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene.

1. Entstehung – Symptome – Verlauf – Schweregrade und therapeutische Konsequenzen
2. Anamnesefragebogen bei Tinnituspatienten
3. Individuelle Therapiekonzepte für Patienten
4. Musiktherapeutisches Konzept bei Tinnitus, Möglichkeiten und Grenzen



Montag, 31. Mai 2010, 9.00 – 13.00

Hörsturz

„Hörsturz ist ein Infarkt im Ohr“

Diese Aussage symbolisiert die Schwere des Ereignisses. Nebst der notwendigen raschen schulmedizinischen Intervention gilt es baldmöglichst Unterstützung zu geben um weitere Auswirkungen abzuwenden.

1. Physiologie Innenohr, Funktion der Endo- und Perilymphe
2. Hörsturz: Entstehung – Symptome – Verlauf – Schweregrade und therapeutische Konsequenzen
3. Zusammenhänge Hörsturzsymptome und Meridiane
4. Therapiekonzept für Patienten
5. Prävention und Disposition von Hörsturz - Patienten

Für weitere Fortbildungen des 2. Halbjahrs 2010 konsultieren Sie bitte:
www.verbena.ch



Kursleiterin

1965, verheiratet, 2 Mädchen
Gesundheitspraxis: La Bottière, 2712 Le Fuet

Ausbildungen und berufliche Aktivitäten

Lehrerin für Kinder und Erwachsene, SVEB zert.
Therapeutin NVS, Hörwahrnehmungstrainerin

Seit der Eröffnung meiner Gesundheitspraxis vor 16 Jahren hat sich mein Tätigkeitsfeld in der therapeutischen Praxis konstant weiterentwickelt. Ein fundierter Einstieg bot mir die Körperarbeit über die Meridiane sowie spezielle Rückenbehandlungstechniken.

Zunehmend ergänzte sich mein Wirken mit Klangfeld-Arbeit. Hier hat mich die Begegnung mit Peter Goldman tief berührt und beeinflusst. Regelmässige Supervision mit ihm führen zu einer ständigen Weiterentwicklung und Vertiefung meiner Kompetenzen im Umgang mit Klanggabeln. So stellen heute das Unterstützen des Menschen mittels Klang sowie das Entwickeln eines differenzierten Hörens Schwerpunkte in meiner Praxis dar.

Prozessorientierter Unterricht mit Erwachsenen interessiert und inspiriert mich seit jeher und hat dazu geführt, dass ich seit einigen Jahren als Kursleiterin bei diversen Institutionen tätig bin.

Anmeldung für Fortbildungen 2010

Formalitäten

Die Anmeldung für das Seminar erfolgt schriftlich per Post oder per Mail. Sie ist verbindlich.

Nach der Anmeldung **erfolgt eine schriftliche Bestätigung.**

Die Seminargebühr muss vor dem Seminar einbezahlt werden.

Einzahlung: Postkonto 25-47333-9 Gesundheitspraxis Verbena, Le Fuet

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Kurstag

Abmeldungen sind spesenfrei bis 2 Wochen vor Kursbeginn.

Bitte lesen Sie die AGB auf der folgenden Seite!

Anmeldung zur Fortbildung 2010

Titel des Kurses

Datum des Kurses

Name und Vorname

Adresse

.....

PLZ und Ort

Tel. E-Mail

Ich habe die Bedingungen und AGB gelesen und stimme ihnen zu

Datum:

Unterschrift:

.....

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Aus organisatorischen Gründen (Raumreservation) bin ich daran interessiert, frühzeitig zu disponieren und bitte deshalb um frühzeitige Anmeldung.

Die Fachfortbildungen richten sich an Naturärzte, Therapeuten diverser Richtungen, und weitere interessierte Fachkreise.

Die Kursteilnehmer besuchen die Kurse eigenverantwortlich.

Anmeldungsmodalitäten

Nachdem Sie sich für einen Kurs schriftlich angemeldet haben, erhalten Sie von mir eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die schriftliche oder per E-mail ausgeführte Kursanmeldung ist verbindlich. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Die Kurse werden auch in kleinen Gruppen durchgeführt (ab 3 Personen). Die Teilnehmenden werden spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn über die Durchführung oder ein Ersatzdatum informiert. Das bereits einbezahlte Kursgeld wird zurückerstattet oder für den Ersatztermin verbucht. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Annulation, Umbuchung

Eine Abmeldung eines Kurses ist mit administrativem Aufwand verbunden. Je nach Abmeldezeitpunkt können wir Ihnen das Kursgeld ganz erlassen. Bitte beachten Sie folgende Regelung:

Bis 14 Tage vor Kursbeginn: Abmeldung ohne Spesen möglich, jedoch in schriftlicher Form. (Email, Fax oder Brief)

14 Tage vor Kursbeginn: ganzer Betrag fällig. Bei Krankheit oder Unfall bleibt der Betrag geschuldet, jedoch kann die Teilnahme auf ein Alternativdatum verschoben werden. Dies muss in jedem Fall mit der Kursleitung abgesprochen werden.

Das Nichtbezahlen des Kursgeldes gilt nicht als Abmeldung.

Änderungen und neue Angebote im Kursprogramm sind möglich und bleiben vorbehalten. Sie werden rechtzeitig mitgeteilt. Eine aktualisierte Version aller Kurse befindet sich auf der Webseite: www.verbena.ch

Bezahlung

Die Kursgebühren sind vor Kursbeginn auf das PC-Konto 25- 47333-9 Gesundheitspraxis Verbena, Gisela Schnell Kocher, Le Fuet zu überweisen.

Je treuer du nach innen lauschest,
umso besser wirst du hören, was um dich ertönt.
Nur wer hört, kann sprechen.

Dag Hammarskjöld



Für zusätzliche Informationen steht Ihnen die Kursleiterin gerne zur Verfügung



Gesundheitspraxis – cabinet de santé

Verbena

Gisela Schnell Kocher · Gesundheitspraxis Verbena · La Bottière, 2712 Le Fuet
Tel. 032 484 92 68 · www.verbena.ch · g.schnell@vtxnet.ch